



Zur 22. Ausgabe empfängt die Internationale Messe für Buch und Presse den Kanton ST. GALLEN im Geneva Palexpo

Im Jahre 1987 von Pierre-Marcel Favre gegründet, hat die Internationale Messe für Buch und Presse auf Anhieb lebhaften Erfolg verbuchen können um regelmässig die Schwelle von 100'000 Besuchern zu überschreiten.

Parallel laufende Veranstaltungen haben sich ebenfalls erfolgreich entfaltet: seit 1992 Europ'Art – die Internationale Kunstmesse, seit 1994 die Studenten und Ausbildungsmesse und seit 2004 die Afrika-Ausstellung für Buch, Presse und Kultur.

Jedes Jahr werden aufs Neue, sowohl eindrucksvolle Ausstellungen im großen Stil die oft berühmten Malern gewidmet sind, als auch viele Themen bezogene Ausstellungen und Animationen auf die Beine gestellt.

Zu guter letzt vervollständigen die Ehrengäste das breitgefächerte Angebot dieses kulturellen Treffens.

Folglich ist es nun die 22. Ausgabe die Ihre Türen vom 30. April bis zum 4. Mai diesen Jahres auf einer Ausstellungsfläche von ungefähr 40'000m² öffnen wird.

Die große Sonderausstellung, die den Schätzen der Pharaonen gewidmet ist, erlaubt es sowohl Replikate von Meisterwerken, die das ägyptische Museum in Kairo nicht mehr verlassen werden, als auch authentische archäologische Stücke von hohem Wert, zu ergünden.

Unter den vielen Themen bezogenen Ausstellungen befinden sich Jack London, iranische Grafiker, die Natur, Reisen, Menschenrechte oder das europäische Buch, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Das Gastland wird Ägypten mit seinen kulturellen Facetten sein und unter der Schirmherrschaft seines Kulturministers stehen.

Als regionaler Gastgeber wird sich das Tal von Aosta als direkter Nachbar der Schweiz und Frankreichs mit seinem prächtigen natürlichen Lebensraum und seinen historischen und künstlerisch architektonischen Zeugenaussagen der damals aufeinandergefolgten Zivilisationen, vorstellen.

Und nicht zuletzt ist dieses Jahr St. Gallen unser Gastkanton unter dem Titel „Schwarz auf Weiß“. Die weit zurückreichende Tradition des Buches und seine derzeitige Vitalität machen St. Gallen zu einem natürlichen Ehrengast.

Ein umfangreiches Animationsprogramm erlaubt es zudem, das Genfer Publikum zu verzaubern und trägt somit zur Annäherung beider Kantone bei, die in unserem Land nur geographisch gesehen voneinander entfernt sind.

Dadurch, dass die BuchBasel in diesem Jahr nicht stattfindet, ist die Genfer Veranstaltung die einzige, dem Buch gewidmeten, Schweizer Messe. Ein guter Grund für die Alemannen im Allgemeinen und insbesondere den St. Gallern die Reise nach Genf anzutreten.